

# Geben und nehmen zugleich

**BIBLIOTHEK** Ein großer Schatz – nicht nur für Schüler

**JEVER/CJ** – Hartmut Peters eröffnete die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Bibliothek des Mariengymnasiums mit ernstesten Worten. Der Vorstand des Vereins hob die Bedeutung einer Institution wie der Bibliothek, besonders unter Heranwachsenden, hervor. „Die Qualität der Lern- und Lesefähigkeit entscheidet über das ‚Wie‘ unserer Zukunft“, gab er zu bedenken. Auch Schulleiter Frank Timmermann schloss sich bewegt den Worten Peters' an. Er ergänzte, dass Demokratiekompetenz nur bestehen könne, wenn es gelingt, einen reflektierten Umgang mit der Medienflut zu vermitteln und damit die Fähigkeit, sich selbst Wissen anzueignen, zu fördern und zu fordern. Eine

Institution wie die Bibliothek sei aus diesem Grund an einer Schule genau richtig positioniert.

Umso wichtiger sei die Unterstützung des Vereins, vor allem finanzieller Natur. 2016 konnten alle Kosten gedeckt werden – nicht zuletzt

mg  
1573

**MARIENGYMNASIUM**

dank vieler privater Einzelspenden. Die Mitgliederzahl des Vereins hat sich mittlerweile auf 88 erhöht. Vor den zwölf anwesenden Vereinsmitgliedern berichteten Peters und Dr. Anja Belemann-Smit, Leiterin der Bibliothek, von den zahlreichen Veran-

staltungen, Lesungen und Ausstellungen, die auch von Schülern mit organisiert wurden. In Seminaren lernen sie das wissenschaftliche Arbeiten und haben dadurch beim Start ins Studium enorme Vorteile. Die Zusammenarbeit von Schule und Bibliothek werde immer enger, und so profitierten die Schüler auch davon, dass die Bibliothek im Gemeinsamen Bibliotheksverbund aufgenommen wurde, dem eigentlich sonst nur Hochschulen angeschlossen sind. „Wir sind eine gebende und nehmende Bibliothek“, zeigte sich Dr. Belemann-Smit erfreut, dass den Schülern nun Werke in ganz Deutschland offen stünden. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.



Der alte und zugleich neue Vorstand blickt positiv gestimmt auf die nächste Amtszeit (von links): Hartmut Peters, Werner Menke, Bettina Schinke, Dr. Anja Belemann-Smit und Dr. Matthias Bollmeyer.

BILD: CHRISTINE JANZ